

metakeloderm Globuli

Homöopathisches Arzneimittel zur Verbesserung der Wundheilung

Zusammensetzung: In 1 g sind folgende Wirkstoffe verarbeitet: Calendula officinalis D2 1 mg, Delphinium staphisagria D6 1 mg, Graphites D12 1 mg, Thiosinaminum D2 1 mg. Sonstiger Bestandteil: 1 g Saccharose.

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Für dieses Arzneimittel sind folgende Anwendungsgebiete zugelassen: Anregung der Heilungsvorgänge der Haut, Verbesserung der Wundheilung nach Verletzungen und Operationen, Entzündungen der Haut, schlecht heilende Wunden, verhärtete Narben und Wucherungen (Keloid).

Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe, andere Vertreter aus der Familie der Korbblütler oder den sonstigen Bestandteilen.

Enthält Saccharose. Nicht anwenden bei Patienten mit der seltenen hereditären Fructose-/Galactose-Intoleranz, einer Glucose-Galactose-Malabsorption oder einer Sucrase-Isomaltase-Insuffizienz.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung: Keine Anwendung bei Kindern unter 6 Jahren, Vorsicht bei der Anwendung in Schwangerschaft und Stillzeit (keine ausreichenden Daten).

Nebenwirkungen: Keine bekannt.

Zulassungsinhaber und Hersteller: meta Fackler Arzneimittel GmbH, D-31832 Springe

Vertrieb: Apotheke „Zum Rothen Krebs“, AT-1010 Wien

Stand der Information: 11/24



Telefon: +49 (0)5041 9440-10/Fax: -49
E-Mail: kontakt@metafackler.de
www.metafackler.de

11/24

Zur
Verbesserung der
Wundheilung



metakeloderm Globuli

Homöopathisches Arzneimittel zur Verbesserung der Wundheilung

Key facts:
Calendula und Staphisagria

Homöopathische Arzneimittel werden in der Regel symptomorientiert und nicht präventiv eingesetzt. Eine Ausnahme bilden chirurgische Eingriffe. Bereits im Vorfeld werden neben Arnica auch Staphisagria und Calendula verwendet. Arnica kann schmerzlindernd und abschwellend wirken, während Stephanskraut und Ringelblume vor allem die Wundheilung fördern und das Risiko von Narbenwucherungen (Keloidbildung) verringern.

Dosierungsempfehlung

Kinder ab 6 Jahren, Jugendliche und Erwachsene*
akut: 5 Globuli (halb-)stündlich, bis täglich 6-mal

Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Anwendung auf 3-mal täglich 5 Globuli zu reduzieren.

Die Anwendungsdauer richtet sich nach dem vorliegenden Krankheitsbild, sie sollte 4 Wochen nicht überschreiten.

* Die Anwendung bei jüngeren Kindern wird gemäß der Zulassungsbehörde aufgrund fehlender Daten nicht empfohlen.

Inhaltsstoffe mit Monographie

[Photos v.o.n.u.: Ricarda Fackler, Wikimedia Litz, H. Zell, R. Grabowski]



Calendula officinalis D2
Ringelblume

Hauteiterungen und schlecht heilende Wunden



Delphinium staphisagria D6
Stephanskraut, Rittersporn

Schmerzen und Folgezustände nach Verletzungen



Graphites D12
schwarzer Kohlenstoff

Ekzeme und andere Erkrankungen der Haut



Thiosinaminum D2
Allylthioharnstoff – Senfölderivat

Narben; Gewebeverhärtungen

Klinische Prüfung eines Vergleichspräparates

Im Rahmen einer Dissertation wurde die orale Darreichungsform der metakeloderm Globuli, eine Mischung mit identischer Rezeptur, in einer doppelblinden, placebokontrollierten, randomisierten Phase-III-Studie zur Wirksamkeit und Verträglichkeit in der peri- und postoperativen Wundbehandlung untersucht. Die Auswertung erfolgte bei 82 Patienten (42 in der Verumgruppe, 40 in der Placebogruppe). Das Ergebnis zeigte, dass das Verum die Wundheilung statistisch signifikant verbesserte und im Vergleich zu Placebo die Entstehung einer kosmetisch und klinisch vorteilhafteren Narbe (insbesondere im Parameter „Struktur“) begünstigte. Detailliertere Informationen zur Studie sind über den QR-Code abrufbar.

